



## Kein weiterer Winter im alten Kindergarten-Gebäude

Neubau an der Sonnenstraße soll bis Herbst fertig sein. Platz für die Betreuung unter Dreijähriger und für eine integrative Gruppe.

**Strauch.** Ende September soll der neue Kindergarten an der Sonnenstraße in Strauch fertig sein. Dieses Ziel nannte Kathrin Koppe von der Städteregion Aachen nun im Simmerather Struktur- und Hochbauausschuss.

Dort stellte sie die Planung für den Neubau des Kindergartens vor, sie bestätigte auf Nachfrage aus dem Ausschuss: Es sei Ziel der Städteregion, dass der neue Kindergarten Ende September fertig sei. Auch auf der Homepage der Städteregion Aachen ist zu lesen: „Es ist vorgesehen, dass der Kindergartenneubau im Herbst 2010

bezogen wird.“ Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns begrüßte ausdrücklich das angestrebte Ziel, denn: Der Betrieb des Kindergartens im jetzigen Gebäude sei „einen weiteren Winter nicht zumutbar“. Im Vorfeld der Ausschuss-Sitzung waren aus Kreisen der Elternschaft Zweifel daran laut geworden, ob der neue Kindergarten tatsächlich im Herbst bezogen werden könne, wie Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns berichtete.

Auf ihrer Homepage spricht die Städteregion noch von einem viergruppen Kindergarten. Für den Neubau werde „derzeit mit Bau-

kosten von circa 1,2 Millionen Euro gerechnet. Kathrin Koppe stellte im Simmerather Ausschuss für Struktur und Hochbau nun die Planung für einen drei-gruppigen Kindergarten vor.

### Dringlichkeitsbeschlüsse

Dabei ist dort Platz (die Brutto-Geschossfläche wird mit 972 Quadratmetern angegeben) für die Betreuung von unter Dreijährigen und für eine integrative Gruppe. Das Grundstück ist insgesamt 2331 Quadratmeter groß, davon werden 1000 Quadratmeter als

Spielfläche hergerichtet. Außerdem sollen in dem eingeschossigen Bau Gruppenräume, ein Ruhe-raum, ein Personaltrakt, Sanitär-anlagen und ein Mehrzweckraum eingerichtet werden. Vorgesehen sind auch Stellplätze für Kinderwagen, wie Kathrin Koppe erläuterte. Die Ausschreibung ist erfolgt, nun wird das Vergabe-Verfahren vorbereitet. Die Ergebnisse der Ausschreibung werden auch Aufschluss über die tatsächlichen Kosten geben.

Um Zeit zu gewinnen und das gesteckte Ziel zu erreichen, ist die Städteregion bereit, die Aufträge

über Dringlichkeitsbeschlüsse zu vergeben. Die Baugenehmigung ist beantragt und mit dem Baubeginn wird für Anfang April gerechnet.

Sicher ist auch dies: Das Gebäude des jetzigen Kindergartens „kann bestehen bleiben“, betonte Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns. Wie dieses Gebäude künftig allerdings genutzt werden kann, darüber ist bislang noch nicht entschieden, Hermanns versicherte nachdrücklich, in die Entscheidung über die künftige Nutzung würden auch die Bürger von Strauch eingebunden. (rpa)

## Alte Trasse wird zum Radweg

Die ersten Schienen müssen für den Bau der Vennbahn-Route weichen. 28,5 km führen durch die Städteregion. Auch für Wanderer und Skifahrer offen.

**Simmerath.** Eine Radtour auf der alten Trasse der Vennbahn soll zu einem großen Fahrvergnügen werden: Der neue Radweg, die Vennbahn-Route, führt weit ab von Straßen durch eine attraktive Wald- und Wiesenlandschaft, und das bei einer maximalen Steigung von zwei Prozent. Die Vennbahn-Route ist aber auch für Wanderer offen, im Winter kann sie von den Anrainer-Kommunen als Loipe für die Skiläufer hergerichtet werden.

Mit den Bauarbeiten an diesem neuen Radweg soll es bald losgehen, wie Manfred Strang von der Städteregion Aachen nun im Simmerather Struktur- und Hochbauausschuss ankündigte. Er erläuterte dem Ausschuss den „Stand der Dinge“ und nannte das Ziel des Projektes, das insgesamt auf 11,2 Millionen Euro veranschlagt ist: ein Top-Radweg in der „Wanderregion Europa“ im Bereich Luxemburg, Holland und Belgien. Und ein gutes Stück weit, insgesamt 28,5 km, führt dieser durch die Städteregion Aachen, davon 4,2 km im Bereich der Gemeinde Simmerath und etwa 12 km im Bereich der Stadt Monschau. Mit 130

km wird die Vennbahn-Route, so Manfred Strang, der „längste Radweg Europas auf einer stillgelegten Bahntrasse“.

Derzeit wird die Strecke vermessen, den Auftrag dazu hat das Ingenieurbüro Roder aus Höfen. Eine

„Mit 130 km wird die Vennbahn-Route der längste Radweg Europas auf einer stillgelegten Bahntrasse.“

MANFRED STRANG,  
STÄDTEREGION AACHEN

Firma aus Euskirchen ist dabei, die Gleise und die Trasse von Gestrüpp und Büschen zu befreien. Die Maschinen dazu waren zuletzt am Bahnhof in Konzen stationiert. Die Arbeiten sollen bis Ende März erledigt sein, sofern das Wetter ein zügiges Arbeiten zulässt. Der strenge und schneereiche Winter ist der Grund dafür, das die Arbeiten in den letzten Wochen vielfach ruhen mussten. Eine andere Firma ist dabei, Schwellen und Schienen abzubauen. Zunächst sollten die Arbeiten an der Gleisanlage bis Ende März erledigt, nun sollen Gleise und Schwellen bis Ende Ap-



Bald sind Schienen und Schwellen von der alten Vennbahntrasse abgebaut (wie hier in Roetgen am Übergang an der B 258, Bereich Bahnhof). Dann beginnen die Bauarbeiten an dem Radweg Vennbahn-Route. Fotos R. Palm

ril abgebaut sein. Dann soll mit den Bauarbeiten begonnen werden – zunächst im nördlichen Bereich zwischen Raeren in Höhe der „Himmelsleiter“ an der B 258 und dem Bahnhof in Lammers-

dorf. Dieses Teilstück ist 13 Kilometer lang. Querungshilfen sind am Grenzweg und im Bereich Kämpchen erforderlich. Im nächsten Jahr soll dann der Radweg zwischen Lammersdorf und Kaltherberg (15,5 km) ausgebaut werden.

### Belgisches Hoheitsgebiet

Der Radweg soll, so berichtete Manfred Strang im Ausschuss, zwischen zweieinhalb und drei Meter breit werden. Als Belag ist Asphalt geplant, der Antrag dazu wurde bei den zuständigen belgischen Behörden gestellt. Die gesamte Trasse der Vennbahn-Route ist und bleibt belgisches Hoheitsgebiet, wie Manfred Strang ausführte. Das Projekt ist insgesamt auf 11,2 Millionen Euro veranschlagt, auf die Städteregion Aachen entfallen dabei 6,38 Millionen Euro. Die 4,2 km lange Strecke im Bereich der Gemeinde Simmerath kostet rund 920 000 Euro, die Gemeinde Simmerath hat sich verpflichtet, anteilige Kosten von etwa 92 000 Euro (10 Prozent) aufzubringen.

Zum Service entlang der Route gehören auch Rastplätze und Info-Tafeln. Dabei wird der Rastplatz am Bahnhof in Lammersdorf, so

Manfred Strang, mit Bänken und einem Tisch eher spartanisch ausfallen. Um die Vennbahn-Route zu bewerben und zu vermarkten, wird ein Internet-Portal eingerichtet, vorgesehen sind zudem auch Flyer. Geplant ist ein Einweihungsfest, ein Termin steht allerdings noch nicht fest.

Im Ausschuss zeigten sich die Sprecher der Fraktionen begeistert über den neuen Radweg auf der alten Vennbahntrasse, der auch von Inlineskatern und Rollstuhlfahrern genutzt werden kann. „Das Projekt nützt uns wirklich“, ist Hermann-Josef Bongard (FDP) überzeugt, er verwies dabei auf das Bauernmuseum in Lammersdorf als „zentralen Verknüpfungspunkt“. Allerdings habe die Gemeinde „noch viel zu tun“.

### Verbindung zum Rursee

Aufgabe der Gemeinde ist es, so erläuterte Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns, die Radwege im Gemeindegebiet an die „Vennbahn-Route“ anzuschließen, dazu gehöre auch eine Verbindung zum Rursee. „Wir müssen uns noch Gedanken darüber machen, wie das Highlight stärker genutzt werden kann.“ (rpa)



Der Bahnhof in Roetgen, an dem vor 100 Jahren täglich 50 Züge aus- und einfuhren, ist zum Sammel- und Arbeitsplatz geworden: Die abgebauten Gleise werden dort angeliefert, dann werden die Schienen von den Schwellen getrennt und für den weiteren Transport aufgestapelt.

## Die größten Schlaglöcher werden bald gestopft sein

In Monschau rückt Asphaltkolonne des Bauhofs aus. Komplettansanierungen von Straßen sind nicht geplant, nur Reparaturen.

**Monschau.** Der harte Winter hat auf den Straßen in Monschau Spuren hinterlassen. Die Asphaltkolonne des städtischen Bauhofs wird sich demnächst um die Schlaglöcher kümmern. Größere Reparaturarbeiten, die nur von Fremdfirmen ausgeführt werden können, sind in Planung und müssen noch abgestimmt werden.

Die Maßnahmen sollen im April im Bauausschuss vorgestellt, die dazugehörigen Aufträge im Mai vergeben werden.

Wie der Bauausschuss am Dienstagabend erfuhr, sind nach derzeitigem Stand in diesem Jahr keine durch Frostschäden verursachten Komplettansanierungen von Straßen geplant, sondern nur Re-

paraturen, so dass sich die Kosten in Grenzen halten dürften. Die Straßen mit dem übelsten Zustand hat die Verwaltung aufgelistet.

### Besonders übel

Es sind dies in Höfen Bendweg, Alzerstraße, Alzerplatzweg, Wiesengrund und Heidgen, in Imgen-

broich Matthias-Offermann-Straße und Jennegäßchen, in Kaltherberg Gatterweg, Eisenborner Straße, Kleinfrenkreich und Am Rott, in Konzen Auf Aderich, Kirchenweg und Heerstraße, in Monschau Schönforster Straße, St. Vither Straße und Laufenstraße, in Mützenich Plattevenn, Gustengasse, Kleinbüchel und Im Brand, in

Rohren schließlich Borngasse und Rödchenstraße.

Die SPD-Fraktion hatte diese Auflistung beantragt. In den Reihen der CDU löste das erhebliche Verwunderung aus, schließlich sei dieses Prozedere seit Jahren schon geübte Praxis und müsse nicht Jahr für Jahr neu beantragt werden. (ess)

### EIFELWETTER



### Erste Wolkenbänke

**Die Lage:** Nachdem sich der Mittwoch mit viel Sonnenschein aber auch kaltem Ostwind präsentierte, will sich der Donnerstag verträglich einbringen. So scheint oftmals die Sonne, obwohl Tiefdruck von Nordwesten, wo Hoch Isidor sein Hoheitsgebiet aufgibt, erste Wolkenbänke an den Himmel entsendet, die hin und wieder die Sonne verdunkeln, aber kaum Nässe zur Erde schicken. Am Freitag stellt sich eine kalte und feuchte Nordwestströmung ein, die im Tagesverlauf und in der Nacht zu Samstag auf den Höhen Schnee abwirft.

**Heute und morgen:** Die letzte Nacht brachte mit -6 bis -4 Grad eine leichte Frostabschwächung. Tagsüber kann sich am Donnerstag die Sonne mit etwa fünf Stunden recht ordentlich in Szene setzen, auch wenn Wolken vermehrt ihre Strahlen brechen. Die Luftwerte steigen bei böig-kühlem Nordostwind in Höfen und Rohren auf 3 Grad an, in Steckenborn messen wir 4 und in Woffelsbach und Einruhr 5 Grad. Am Freitag zeigt sich der Himmel zumeist dicht bewölkt, der Wind dreht auf Nordwest und die Wolken bringen auf den Eifeler Höhen bei 1 Grad etwas Schnee, unterhalb 400 Meter geht der Schnee in Schneeregen oder ganz in flüssiger Form nieder.

**Weitere Aussichten:** In der Nacht zu Samstag weiterer Schneefall in den Höhendörfern, in den Rurtallagen fällt Nassschnee. Samstag und Sonntag Niederschläge als Schnee oder Schneeregen, nasskalt! (bf)

Mehr Wetter im Netz:  
[www.meteo-eifel.de](http://www.meteo-eifel.de)

### KURZ NOTIERT

#### „Ravel-Route“ auch Thema in Roetgen

**Roetgen.** Die Planung und Ausführung des Vennbahnradweges „Ravel-Route“ ist auch Thema der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Roetgen. Die öffentliche Sitzung beginnt am Dienstag, 16. März, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Roetgen.

#### Gemeinderat gründet Generationenbeirat

**Simmerath.** Die Gründung eines Generationenbeirates für die Gemeinde Simmerath erfolgt in der öffentlichen Sitzung des Rates am Donnerstag, 18. März. Neben diesem Punkt wird auch der Antrag auf Einrichtung eines Eigenbetriebes der Abwasserversorgung ein Thema sein. Beginn der Sitzung ist um 19 Uhr in der Aula der Gemeinschaftshauptschule Simmerath in der Walter-Bachmann-Straße. Im Anschluss daran findet die nichtöffentliche Sitzung statt.

### KONTAKT

#### EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Monschau-Imgenbroich,  
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.  
e-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de  
Peter Stollenwerk (verantwortlich),  
Heiner Schopp, Ernst Schneiders.  
Leserservice: 0180 1001 400  
Anzeigen Geschäftskunden:  
Ralf Huppertz 02472/970021  
Servicestelle:  
3 Plus/Bürobedarf Kogel:  
Hauptstraße 17,  
52152 Simmerath,  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.